

Grütters empört über Äußerungen im ZDF zu Berlin-Marzahn

Die Berliner CDU-Bundestagsabgeordnete **Monika Grütters** hat abfällige Äußerungen des ZDF-Sportreporters Wolf-Dieter Poschmann über den Ost-Berliner Stadtteil Marzahn scharf kritisiert. Sie sei „empört“, sagte Grütters am Sonntag auf ddp-Anfrage. Poschmann sollte sich „schämen“. Grütters tritt bei der Bundestagswahl im Wahlkreis Marzahn-Hellersdorf an.

Poschmann hatte am Samstag während der Übertragung der Hammerwurf-Entscheidung bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft mit Blick auf die aus Marzahn stammende Silbermedaillen-Gewinnerin Betty Heidler gesagt: „Wenn man in Marzahn aufgewachsen ist und das unbeschadet überlebt hat, ist man zu allem fähig.“

Das seien die „miesen Klischees“ von Leuten, die nicht dort gelebt haben und es nicht einmal für wert halten, den Ort zu besuchen, sagte Grütters. Sie wüssten deshalb nicht, wie „liebenswert“ dieser Stadtteil sei. Sie lebe dort zwar auch nicht, habe sich aber intensiv mit dem Bezirk im Nordosten Berlins beschäftigt. „Solche Äußerungen helfen nicht beim Zusammenwachsen“, betonte die CDU-Politikerin. Zudem rangiere Marzahn-Hellersdorf bei vielen Sozialdaten vor den Westbezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau und Reinickendorf.

Erschienen: ddp, 23.08.2009